

Effektivere Forstarbeit mit Knickgelenksperre

Vreten vereint mehr als 100 Jahre Erfahrung mit dem starken Leitmotiv, das Traditionelle, Gewohnte in Frage zu stellen. Wir wollen den Alltag der Waldbesitzer vereinfachen und entwickeln kontinuierlich neue Lösungen, mit denen sich die Produktivität erhöhen und die Arbeitsabläufe optimieren lassen. Ein stets offenes Ohr für die Bedürfnisse der Forstnutzer und das firmeneigene Know-how bildeten die Grundlage für unsere Neuvorstellung: eine Knickgelenksperre für unsere Forstanhänger, erhältlich als Option.

Kein Bedarf an Stützbeinen mehr

Mit der Knickgelenksperre gehört der Einsatz von Stützbeinen der Vergangenheit an, was die Arbeit im Wald beschleunigt und reibungsloser gestaltet. Wenn keine Stützbeine mehr benötigt werden, reduziert dies das Eigengewicht des Anhängers und die Sicht wird optimiert. Auch die Bodenfreiheit verbessert sich, und darüber hinaus besteht keine Gefahr mehr, dass die Stützbeine auf dem Boden vergessen werden, wenn die Fahrt fortgesetzt wird.

Die Knickgelenksperre empfiehlt sich vor allem für Durchforstungen und für großflächig verteilte Bäume, die ein häufiges Starten und Stoppen verlangen. Hier lässt sich viel Zeit und Aufwand sparen, zumal das manuelle Einstellen der Stützbeine vor jedem Beladen entfällt.



Spart wertvolle Arbeitszeit

Verglichen mit der Anhängung an einem herkömmlichen Hitchhaken lässt sich der Rückewagen mit der neuen Lösung viel besser hinter dem Traktor manövrieren, da er an dessen Dreipunkt-Kraftheber befestigt wird. Die Knickgelenksperre des Wagens fungiert als stabile Bremsscheibe mit kraftvollem Bremssattel, und ein einfacher Tastendruck ist alles, was es braucht, um den Anhänger in einer stabilen Position zu sichern. Da das Gleiten bei hoher Belastung bzw. hohem Drehmoment außerdem sehr kontrolliert erfolgt, lässt sich vermeiden, dass der Anhänger ins Kippen kommt.

Vreten kombiniert die Vorteile der Y-Zugdeichsel und der Wendigkeit mit jenen herkömmlicher Anhänger mit Stützbeinen. Für eine bessere Manövrierbarkeit wird das Gelenk nach hinten versetzt, und zugleich können Sie den Anhänger ganz einfach und ohne Werkzeug an den Traktor ankuppeln.

Besonders wendig und benutzerfreundlich

Mit der neuen Lösung gestaltet sich das Zurücksetzen wesentlich einfacher, und der Anhänger reagiert schneller auf Lenkbewegungen. Auch die Spurtreue des Anhängers hinter dem Traktor überzeugt, da der Gelenkpunkt weiter hinten liegt. Kurz gesagt: Wenn

Sie mit dem Traktor vorbeikommen, kommen Sie auch mit dem Forstanhänger vorbei. Sie können sich auf eine ausgezeichnete Geländegängigkeit verlassen und minimieren die Gefahr, an Bäume zu stoßen und Schäden an Ihrem Wald zu verursachen.

